

Pressemeldung

Save the Date! Veranstaltungswoche für Menschen mit Krebs **German Cancer Survivors Week**

Veranstaltungswoche für Menschen mit Krebs: German Cancer Survivors Week startet am 3. Juni

Berlin, 04.05.2023. Stark für ein Leben trotz Krebs – so lautet das Motto der German Cancer Survivors Week 2023. Die Veranstaltungsreihe unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Prof. Dr. Karl Lauterbach ist eine Initiative der Deutschen Krebsstiftung gemeinsam mit den Landeskrebsgesellschaften aus Bayern, Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen. Vom 3. bis zum 8. Juni können Menschen mit Krebs, ihre Angehörigen und Interessierte an kostenfreien Online-Veranstaltungen teilnehmen. Im Fokus stehen Forschungsansätze und Versorgungsangebote, die die Lebensqualität von Menschen mit Krebs verbessern. Den Auftakt macht eine Präsenzveranstaltung in Berlin, die unter dem Titel „Forschung – was bringt mir das? Cancer Survivors treffen auf Forschende“ auch online abrufbar sein wird.

Dank besserer Therapien nimmt die Zahl an Cancer Survivors immer mehr zu. Doch viele Krebsüberlebende haben im Umgang mit der Krankheit große Herausforderungen zu bewältigen. Mit der German Cancer Survivors Week soll der Erfahrungsaustausch der Betroffenen gefördert und das Thema „Leben mit Krebs“ in die Gesellschaft getragen werden. „Neue Forschungs- und Versorgungsansätze tragen auf vielfältige Weise dazu bei, dass Krebspatienten und -patientinnen länger mit ihrem Krebs leben können und dass sich ihre Lebensqualität verbessert. Während der Cancer Survivors Week schildern Betroffene ihre Erfahrungen und ihren Unterstützungsbedarf. Außerdem stellen wir neue Forschungs- und Versorgungsangebote vor“, so Dr. Margret Schrader, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Krebsstiftung.

Folgende Veranstaltungen sind im Rahmen der German Cancer Survivors Week 2023 geplant:

Samstag, 3. Juni, 11-13.30 Uhr: „Forschung – was bringt mir das?“

Auftaktveranstaltung der Deutschen Krebsstiftung zusammen mit der Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Fortschritte in der Forschung haben dazu geführt, dass für viele Krebsbetroffene die Chancen auf ein längeres Überleben und eine bessere Lebensqualität gestiegen sind. Auf der Veranstaltung sprechen Betroffene über ihre Erfahrungen mit Studien. Wir stellen Forschende, unter anderem auch eine Krebspreisträgerin, und ihre Projekte vor und erklären, warum sich die Teilnahme an einer Studie lohnen kann. In der

anschließenden Expertenfragestunde mit Dr. Ursula Kramer, Freiburg, geht es um den Nutzen von Apps für Krebsbetroffene.

Montag, 5. Juni, 17.30-19.00 Uhr: „Von der Krebsprävention bis zur virtuellen Wohngemeinschaft“

Sächsische Krebsgesellschaft e. V.

Drei Projekte stehen im Mittelpunkt dieser Online-Veranstaltung: (1) das Präventionsprojekt „Kinderleicht – Sonnenschutz im Kindesalter“, an dem bereits über 100 Kitas in Sachsen teilnehmen; (2) das Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft, von dem vor allem Krebsbetroffene auf dem Land profitieren; und (3) die Plattform Telmacare – die virtuelle Wohngemeinschaft hilft bei der Suche nach Informationen, Gesprächspartnern, Freizeitangeboten und interessanten Veranstaltungen.

Dienstag, 6. Juni, 17.30-19.00 Uhr: „Chronische Erschöpfung bei Krebs“

Bayerische Krebsgesellschaft e. V.

Eine tumorbedingte Fatigue hat nichts mit der normalen Müdigkeit gesunder Menschen zu tun und ist auch keine seelische Erkrankung. Mögliche Ursachen, Gegenmaßnahmen und den Ablauf einer Fatigue-Sprechstunde der Bayerischen Krebsgesellschaft erklärt Dr. phil. Irene Fischer vom Institut für Tumor-Fatigue-Forschung, Vorstandsmitglied der Deutschen Fatigue Gesellschaft und wissenschaftliche Leiterin der Tumor-Fatigue-Sprechstunde der Bayerischen Krebsgesellschaft in ihrem Onlinevortrag. Im Anschluss beantwortet sie Fragen der Zuschauer*innen.

Mittwoch, 7. Juni, 17.30-19.00 Uhr: „Krebsforschung und -versorgung in einem Flächenland“

Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Flächenländer sind bei der Organisation von Beratungsleistungen besonders gefordert. In Mecklenburg-Vorpommern stehen den Betroffenen seit 2021 mobile ambulante Beratungsteams zur Seite. Wie sie Krebskranke und ihre Angehörigen wohnortnah unterstützen, ist Thema dieser Online-Veranstaltung. Wir stellen Ihnen außerdem eine Bewegungsstudie an der Universitätsmedizin Rostock zur Wirksamkeit individueller Trainingsprogramme für Krebspatient*innen vor und diskutieren dabei die Herausforderungen beim Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Versorgung.

Donnerstag, 8. Juni, 17.30-19.00 Uhr: „Von der Forschung in die Praxis“

Hamburger Krebsgesellschaft e. V.

Was können Patient*innen von der Krebsforschung erwarten? Im Fokus dieser Online-Veranstaltung stehen zwei Studien mit einem unmittelbaren, praktischen Nutzen: In einer komplementärmedizinischen Untersuchung geht es um brandneue Ergebnisse aus der Achtsamkeitsforschung. Außerdem stellen wir die im Rahmen der „WAG_ES-Studie“ entwickelten männerspezifischen Angebote, u.a. eine Online-Männergruppe für Krebspatienten, vor. Unser Online-Yoga-Schnupperkurs ermuntert zum Mitmachen.

Das ausführliche Programm und nähere Informationen zur Teilnahme sind hier zu finden: www.deutsche-krebsstiftung.de/projects/german-cancer-survivors-week-2023/

Deutsche Krebsstiftung

Die Deutsche Krebsstiftung ist eine Stiftung der Deutschen Krebsgesellschaft und setzt sich für die Krebsprävention und die Belange derer ein, die mit Krebs leben. Die Mitglieder im Vorstand und Kuratorium der Deutschen Krebsstiftung sind Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Forschung und anderen gesellschaftlichen Bereichen. Wir bieten Aktionen und Infos für alle, die vor der Aufgabe stehen, die Krankheit Krebs in ihren Alltag zu integrieren. Darüber hinaus fördern wir Aufklärungsmaßnahmen, zum Beispiel zur wirkungsvollen Krebsprävention. Mehr Infos: www.deutsche-krebsstiftung.de/

Pressekontakt zur Deutschen Krebsstiftung

Dr. Katrin Mugele
Kuno-Fischer-Str. 8, 14057 Berlin
Tel: 030 322932919
E-Mail: presse@deutsche-krebsstiftung.de

Pressekontakt Bayerische Krebsgesellschaft e.V.:

Cornelia Gilbert M.A., Pressereferentin,
Nymphenburger Straße 21a, 80335 München
Tel. 089 - 54 88 40 -45, Fax 089 - 54 88 40 -40
E-Mail: gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de, Internet: www.bayerische-krebsgesellschaft.de
Facebook: www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft
Instagram: <https://www.instagram.com/bayerischekrebsgesellschaft/>
YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UCiz1Ojwdgoi0pN0rb7jA-iw>

Die **Bayerische Krebsgesellschaft e.V.** hilft seit 1925 Menschen mit Krebs und deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit. In 13 Krebsberatungsstellen und 23 Außensprechstunden beraten qualifizierte Mitarbeiter Ratsuchende und begleiten sie in allen psychischen und sozialen Fragen – kompetent, vertraulich und kostenfrei. Vorträge und Kurse sowie medizinische Fragestunden ergänzen unser umfassendes Angebot. Unsere rund 160 ehrenamtlich tätigen Selbsthilfegruppen, die wir bei ihrer Arbeit professionell unterstützen, leisten in ganz Bayern unschätzbare Hilfestellung: von Betroffenen für Betroffene - direkt vor Ort. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Versorgungsforschung, der Fortbildung von onkologischen Fach- und Pflegekräften, der Krebsfrüherkennung und beraten politische Gremien. Die Bayerische Krebsgesellschaft finanziert ihre Arbeit durch öffentliche Gelder und Spenden.

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE02700205000007801700, BIC: BFSWDE33MUE